

Der Patient heilt sich immer selbst



Conny Fies
Heilpraktikerin und
Trennkost-Seminarleiterin,
Steinheim

O bwohl ich schon so viele Jahre höchst engagiert als Heilpraktikerin tätig bin, ist mir doch erst nach und nach bewusst geworden, dass die allergrößte Heilkraft dem Menschen selbst innewohnt

Die wirkungsvollsten Medikamente, die stärksten Teedrogen, die bewährtesten homöopathischen Mittel – sind immer nur der „Anstoß“, um das Heilsystem, über das jeder von uns verfügt, entsprechend zu stimulieren. Ausgenommen von dieser Erkenntnis sind selbstverständlich Medikamente, die eine direkte chemische Reaktion im Blut oder in den Zellen hervorrufen, genetische Veränderungen bewirken oder mit operativen Eingriffen direkt reparieren oder amputieren.

Die traditionelle chinesische Medizin geht davon aus, dass jede Erkrankung körperlicher oder seelischer Art eine Unterbrechung im Energiesystem ist

Oberstes Ziel ist deshalb, der Energie zu ermöglichen, im Körper wieder frei zu fließen. Dazu werden alle Möglichkeiten genutzt, um entstandene Blockaden aufzulösen.

Die Fließbahnen der Energie werden Meridiane genannt

Sie befinden sich direkt unter der Körperoberfläche und sind auf jeder Seite des Körpers spiegelbildlich angeordnet. Jede von ihnen gehört zu bestimmten Organen und Körpersystemen.

Die sie durchfließende Energie ist das Chi, die Lebensenergie

Auf den Meridianen sitzen bestimmte Punkte oder Schaltstellen, die bei gesundheitlichen Defiziten oftmals blockiert sind. Soll Heilung störungsfrei erfolgen, ist es wichtig, diese Blockaden aufzulösen, die Punkte also quasi „freizuschalten“. Das kann durch verschiedene manuelle Einwirkungen erfolgen.

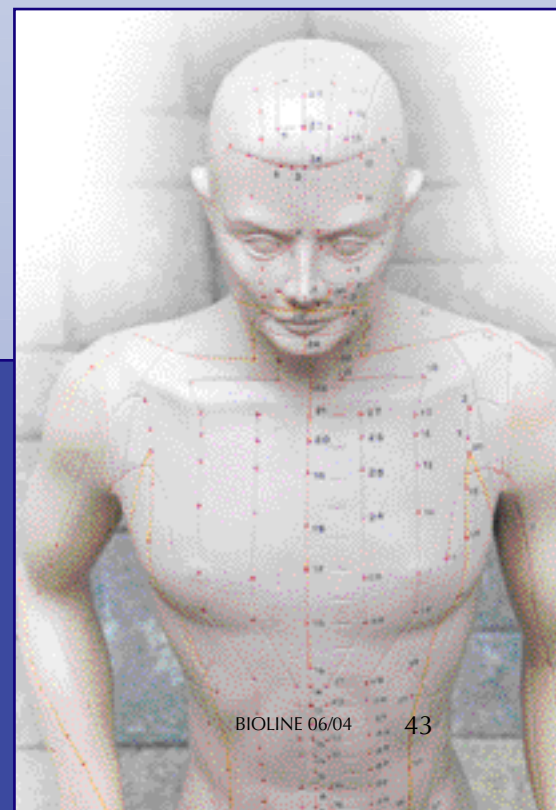
Die Akupunktur – in früheren Zeiten von der Schulmedizin heftig angegrif-

fen, dürfte heute eine Behandlungsmethode sein, an deren Wirksamkeit es keine Zweifel mehr gibt. Dafür werden Nadeln in bestimmte Meridianpunkte gesteckt, um den Energiefluss wieder zu stimulieren.

Die Akupunktur hat sich besonders in der Schmerztherapie bewährt

Die Akupressur – diese Behandlungsweise ist zu Unrecht in den letzten Jahren etwas in Vergessenheit geraten. Dabei haben viele Patienten erstaunt feststellen können, dass ►

Direkt unter der Körperoberfläche befinden sich die Meridiane mit ihren Punkten und Schaltstellen, die bei gesundheitlichen Defiziten oftmals blockiert sind





Bei der Behandlung mit Meridian-Energie-Techniken (M.E.T.) werden spezielle Meridianpunkte beklopft, um Blockaden zu lösen

diese sich hervorragend eignet, um Heilungsvorgänge zu unterstützen.

Besonders auch zur Selbsthilfe ist diese Druckmassage von Meridianzonen und -punkten geeignet

Das Japanische Heilströmen – wird von mir in meiner Praxis und auch im Familienkreis begeistert und sehr erfolgreich angewendet. Das einfache Legen der Fingerspitzen auf bestimmte Meridianpunkte kann oftmals Beschwerden gleich lindern oder Heilung längerfristig unterstützen.

Diese Methode ist als kostenlose Hausapotheke für die körperliche Heilung und Regeneration unentbehrlich und eignet sich ebenfalls zur Selbstanwendung

Die Meridian-Energie-Techniken = M.E.T. – ergänzen mein Wissen um erfolgreiche Energiearbeit auf wunderbare Weise. Schon vor Jahren habe ich in der Kinesiologie das Beklopfen bestimmter Meridian-Endpunkte erlernt. Dies in erster Linie, um Aufschluss über die körperliche

oder seelische Befindlichkeit bei meinen Patienten zu erlangen. Erst das zielgerichtete Beklopfen, wie es mir vor eineinhalb Jahren durch M.E.T. vermittelt wurde, ermöglicht mir meine heutige Patientenarbeit. Dabei geht es um die Meridian-Endpunkte. M.E.T. befreit auf verblüffend einfache Weise den Behandelten von Ängsten, Blockaden, Traumata, Phobien, Wut, Aggressionen, Existenzängsten, Einsamkeitsgefühlen und Depressionen.

Das Beste aber ist, dass Patienten diese Methode ebenfalls selbst erlernen können, um angstfrei durchs Leben gehen zu können

Meine Patienten-Behandlung in neuem Licht

Nach den Ursachen für Befindlichkeitsstörungen habe ich, gemeinsam mit meinen Patienten, schon immer gesucht. Dabei stießen wir automatisch auch auf negative Erlebnisse oder traumatisches Geschehen. Diese Erkenntnisse habe ich selbstverständlich versucht, in ausführli-

chen Gesprächen aufzuarbeiten. Eine Naturheilpraxis jedoch bietet nicht die ausreichende Zeit, um diese tiefer liegenden Probleme wirklich zu lösen. Normalerweise sind dafür jahrelange, ausführliche Psychoanalysen und Psychotherapien nötig. Aber auch dann ist nicht gewährleistet, dass die Wurzel des Übels tatsächlich entfernt werden kann.

Und die allerbeste, sorgsam zusammengestellte Medikation kann nicht nachhaltig oder nur zögerlich wirken, wenn seelische Blockaden der Heilung entgegenstehen.

Erst als ich M.E.T. kennen lernte und am eigenen Leib die Wirkweise erfuhr, war mir klar, dass die Basis für dauerhafte Heilung auf andere, so einfache Weise geschaffen werden kann.

Heute verzichte ich auf die detektivische Suche nach den Ursprüngen der Krankheitsentstehung. Ich erkläre dem Patienten/der Patientin meine Behandlungsmethode und fange einfach an, das vordergründigste Thema, das sich zeigt, zu beklopfen. Das kann eine Allergie sein, Magenbeschwerden, Angst vor Mobbing, Existenzangst oder eine Depression. Wenn ich nach einer solchen Behandlung die aktuelle Befindlichkeit abfrage, ist es immer wieder spannend zu erleben, dass der Patient/die Patientin mich unbewusst selbst zu dem Kern der Sache hinführt. Da kann es schon passieren, dass wir



Auch eine Heilweise, die auf die Meridiane zurückgreift:
Beim Japanischen Heilströmen werden die Fingerspitzen
auf bestimmte Punkte am Körper gelegt.
Oftmals verschwinden Beschwerden gleich oder werden gelindert
und die Heilung wird längerfristig unterstützt

mit Grippe begonnen haben, danach Schwierigkeiten in der Partnerschaft beklopfen und plötzlich bei ohnmächtiger Wut landen.

Haben wir so verschiedene Aspekte behandelt, ist es oftmals verblüffend, dass die körperlichen Symptome einfach verschwunden sind. Dies manchmal schon nach der ersten Sitzung

Für viele Anliegen aber verabreden wir uns für drei, vier oder sogar fünf Termine. Wir rollen dann viele Lebensprobleme auf, beklopfen sie und entziehen dadurch dem Körper den Grund, krank zu sein.

Und das funktioniert auf wunderbare Weise

Seit ich mit dieser Methode behandle, kann ich eine Erfolgsquote von bis zu 90 Prozent verbuchen. Ich will diesbezüglich nicht missverstanden werden: Es geht hier bevorzugt um Erkrankungen, deren Ursachen psychischer Natur sind.

Eine solche Behandlung enthebt den Patienten nicht einer gesunden Lebensführung. Ist viele Jahre gegen die Regeln der Natur verstoßen worden, muss zusätzlich das gesamte Lebenskonzept verändert werden,

wenn dauerhafte Besserung oder Heilung erzielt werden soll

Dennoch bin ich sicher, dass es die Seele ist, deren Wunden Krankheiten erst ermöglichen. Und ich weiß durch lange Erfahrungen, dass es auch der Weg über die Seele ist, der zur Heilung von Erkrankungen führt.

Mit M.E.T. haben wir ein wunderbares Instrument praktisch „in der Hand“, um den Weg freizumachen für ein gesundes, von Problemen unbelastetes Leben.

Dazu bedarf es täglich nur weniger Minuten, in denen man seine Meridianpunkte beklopft. Denn M.E.T. kann jeder selbst erlernen und wo er geht und steht bei Bedarf oder zur Gesundheitsvorsorge anwenden.

Bei großen seelischen Problemen, bei ernsthaften körperlichen Erkrankungen jedoch ist es ratsam, einen Therapeuten/eine Therapeutin aufzusuchen und das eigene Thema vertrauensvoll vorzutragen. Oftmals findet sich auf diese Weise genau der richtige Weg, den man dann später in Eigenhilfe weitergehen kann.

Bei Interesse an Behandlungen oder Teilnahme an einem Selbsthilfeseminar will ich Ihnen gerne entsprechende Kontakte vermitteln. Fragen Sie an unter Tel.: 06045-962-730 ■